



Aufschlag zur “Tenniskarriere” 50 plus

Eine Vielzahl unserer Mitglieder ist erst im höheren Lebensalter zum Tennis gekommen. Auf der Suche nach einer (neuen) sportlichen Betätigung oder einfach nur dem Wunsch nach netter Gesellschaft folgend, hat der TC SW Montabaur in den vergangenen Jahren viele dieser Ambitionierten als neue Mitglieder aufnehmen können. Dazu gehören u. a. ehemalige Freizeitkicker oder auch Marathonläufer wie Roland Müller. Wir haben Roland ein paar Fragen zu seiner “neuen Leidenschaft” gestellt.

TC SW:

Roland, was hat Dich zum Tennis gebracht, wurde Dir das Laufen zu langweilig?

Roland Müller:

(Lacht). Laufen ist mir nie langweilig geworden, das mache ich schon seit meinem 12. Lebensjahr. Tennis hat mich schon immer begeistert. So habe ich oft am Spielfeldrand gestanden, wenn mein Sohn Tennis gespielt hat. Da reifte auch in mir die Idee, es selbst einmal damit zu versuchen, und ich sah es als willkommene Ergänzung zum Laufsport.

TC SW:

Was ist das Besondere am Tennis, das Dich, man könnte ja sagen, in seinen Bann gezogen hat?

Roland Müller:

Tennis ist einfach ein toller Sport, denn er fordert ganzen Körpereinsatz. Mich hatte der Ehrgeiz gepackt, eine komplett neue Sportart zu erlernen, die man auch im höheren Alter noch ausüben kann.

TC SW:

In welchem Alter hast Du begonnen, Tennis zu spielen, bzw. wann hast Du die ersten Bälle geschlagen?

Roland Müller:

Da war ich bereits 52 Jahre alt, also noch jung genug.

TC SW:

Und heute, Roland, Du spielst in der Mannschaft das ein oder andere Turnier, da hat sich schon großer Ehrgeiz entwickelt, oder?

Roland Müller:

Ich war schon immer sehr ehrgeizig. Auch im Laufen war ich auf neue Bestzeiten fokussiert. Das ist beim Tennis nicht anders. Bei Mannschaftsspielen und Turnieren kann man Punkte erspielen und somit sein Ranking immer weiter verbessern. Also auf zur Punktejagd!